



© Wissenschaftskolleg

Heidi Tagliavini, Drs. h.c.

Botschafterin a.D. und ehemalige Sondergesandte des UNO-Generalsekretärs, des OSZE-Vorsitzenden und des EU-Rates

Federal administration, Bern

Geboren 1950 in Basel, Schweiz
Studium der russischen, italienischen und französischen Literatur an der Universität Genf

PROJECT

Konflikte im postsowjetischen Raum

Kurz nach der Auflösung der Sowjetunion 1991 brachen an deren Rändern eine Reihe von Konflikten aus, in denen internationale Organisationen (UNO, OSZE, EU) in vermittelnder Mission zum Einsatz kamen. Als Schweizer Diplomatin, die bereits die Wende 1991 in Moskau und die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu den Nachfolgestaaten vor Ort erlebt hatte, bekam ich die ungewöhnliche Gelegenheit, 1995 mit einer kleinen OSZE-Mission und einem Friedensauftrag nach Tschetschenien im Nordkaukasus mitten in den Krieg entsandt zu werden. Das war der Anfang eines fast 20-jährigen Einsatzes, bei dem es um Konflikte der ehemaligen Sowjetunion mit ihren Nachfolgestaaten ging (Tschetschenien, Georgien mit Abchasien und Südossetien, Ukraine). Mit der Erarbeitung des von der EU in Auftrag gegebenen Untersuchungsberichts über den Georgienkrieg von August 2008 und mit einer Reihe von Wahlbeobachtungen in Ländern des ehemaligen Reichen können meine praktischen Erfahrungen in der Arbeit mit diesen Ländern Aufschluss über deren Entwicklung und die Hintergründe und möglicherweise auch die Hindernisse zur erfolgreichen Durchsetzung von Demokratie und Eigenstaatlichkeit aufzeigen.

Der Gedanke, der meiner Arbeit am Wissenschaftskolleg zugrunde liegt, ist zweifach. Die Aufarbeitung der Konflikte, in denen ich vermittelnd tätig war, soll aus einer persönlichen Warte meine praktischen Erfahrungen in den Verhandlungen mit den Beteiligten beschreiben. Es soll gezeigt werden, warum es so schwierig ist, nach einem ausgebrochenen Konflikt zu einem dauerhaften Frieden zu kommen. Die Arbeit soll andererseits aber auch versuchen, die Handhabung der Konflikte an der Peripherie des Reiches aus der Sicht der verschiedenen Akteure zu beleuchten. Von meinen Einsätzen sollen vor allem jene näher beschrieben werden, die Aufschluss über die Entwicklungen der letzten 25 Jahre im postsowjetischen Raum und das internationale Kräfteverhältnis geben können. Sie erlauben möglicherweise Einsichten über Verhaltensmuster, die sich im internationalen Kontext herauskristallisiert haben.

Lektüreempfehlung

Duve, Freimut und Heidi Tagliavini. Kaukasus - Verteidigung der Zukunft: 24 Autoren auf der Suche nach Frieden. Wien: Folio, 2001.

Tagliavini, Heidi. Report on the August 2008 conflict in Georgia, Volume I-III, by the Independent International Fact-Finding Mission on the Conflict in Georgia, September 2009.

The Conflict in Eastern Ukraine

Well in its fifth year, the conflict in eastern Ukraine is still far from being resolved. With over 10,000 victims, many more wounded and hundreds of thousands of displaced people, with family links severed, with massive destruction and little perspective for peace in the near future, this conflict in a formerly prosperous region of Europe is a demonstration of the fragility of international relations, if, as is the case in eastern Ukraine, fundamental international treaties are not respected. The aim of my presentation is to give an overview of the international peace efforts and to show the dynamics and the ups and downs of such efforts. With the Minsk Arrangements of September 2014 and February 2015 - frequently blamed as a total failure - the international community succeeded to contain the conflict and to prevent it from spiraling out of control. My involvement in some crucial moments of that conflict settlement process in 2014-2015 was a unique experience; this conflict was and is different of all the other conflicts in the former Soviet Union, in which I have served in peace missions (Chechnya, Georgia-Abkhazia, Georgia-South-Ossetia). What we faced and still are facing in Ukraine, is a constant challenge to the security and stability in our immediate European neighborhood. What is at stake? What are the local, regional and transatlantic dimensions of that war? What are the new political and military elements of the takeover of Crimea and the war in eastern Ukraine? And what are the consequences for the European order after 1975 and the Helsinki Final Act? My presentation shall give an insight into the practical work in the search for a peaceful solution and elaborate on the constant challenges and the rare successes.

Tagliavini, Heidi (o.O.,2019)

Report ; 2 ; Volume II

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030418624>

Report ; 2

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030418624>

Tagliavini, Heidi (o.O.,2019)

Report ; 1 ; Volume I

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030418268>

Report ; 1

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030418268>

Tagliavini, Heidi (2015)

Dear young mediator

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030428751>

Tagliavini, Heidi (2014)

Vom Mut in der Krisendiplomatie

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030421900>

Tagliavini, Heidi (Zürich,2014)

Mut

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030421625>

Vontobel Porträt ; 2014

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030421625>

Tagliavini, Heidi (Erevan,2013)

O slozhnosti postroenii mira

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030426864>

O slozhnosti postroenii mira

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030426864>

Tagliavini, Heidi (2013)

Women in peacekeeping : how to survive and succeed by Heidi Tagliavini

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030422656>

Tagliavini, Heidi (2012)

Von der Schwierigkeit, Frieden zu machen : aus der Sicht einer Praktikerin

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030423873>

Tagliavini, Heidi (2011)

Ungelöste Konflikte im Kaukasus : Herausforderungen, Möglichkeiten und Aussichten

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1030425752>

Tagliavini, Heidi (Zürich,2011)

Strategien in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=642467625>

Sozialwissenschaftliche Studien des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung ; N.F., 37 [i.e. 38]

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=642467625>
Wissenschaftskolleg zu Berlin